

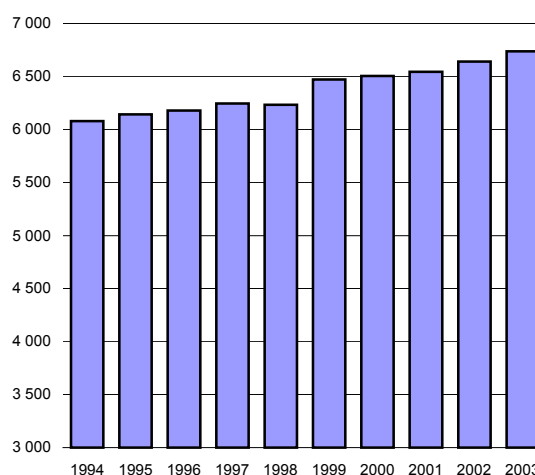
Statistischer Bericht

A IV 1 - j 03

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2003

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
Apotheken und Apothekenpersonal
Erteilte Approbationen

Niedergelassene Ärzte in Berlin 1994 bis 2003



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	22
Datenangebot	22
Lieferung	22
Kosten	22
Information und Beratung	22
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22
Allgemeines Informationsangebot	23
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24
• Grafiken	
1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1996 bis 2003	8
2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2003 nach Geschlecht	8
• Tabellen	
1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1993 bis 2003	9
2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2003	9
3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	10
4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Fachgebieten und Altersgruppen	11
5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht	13
7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Geschlecht	13
8 Niedergelassene sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken	14
9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2002 und 2003 nach Bezirken	14
10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2003 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	15
11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2003 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	16
12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2003 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	17
13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2003 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß	19
16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2002/2003	20
17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	21

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
A IV 1 - j 03

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

130.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens der Stadt gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitssektors. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist § 30 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser - Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal. Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf der Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens berichten über Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten zum Gesundheitspersonal für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht das Statistische Bundesamt im Internetangebot zum Gesundheitswesen unter www.destatis.de. Der Statistische Bericht: "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2002/2003", herausgegeben vom Statistischen Landesamt, enthält weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor.

Methodische Hinweise

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegesatzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus­tätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

sind angehende Ärzte, denen die Approbation erst erteilt wird, wenn sie nach bestandenen Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet haben.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehranstalten des Gesundheitswesens und Krankenpflegevorschulen.

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseure, Medizinisch-technische Assistenten, Orthoptisten, Psychologen, Sozialarbeiter und Schreibkräfte im ärztlichen und medizinischen Bereich.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten und den Krankentransportdienst.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Küchen- und Diätküchenpersonal, Personal in Wirtschaftsbetrieben (Metzgerei, Bäckerei, Wäscherei, Nähstuben u.ä.).

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal für Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom sowie die Instandhaltung.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst im Gegensatz zur KHBV alle Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzt-helfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Masseure, Masseure und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- deutsch/nichtdeutsch

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apothekenpersonal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte
- Geschlecht
- deutsch/nichtdeutsch

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

Ergebnisse kurz gefasst

Am 31.12.2003 gab es in Berlin nach Meldung der Ärztekammer Berlin insgesamt 17 936 **berufstätige Ärzte**, davon 11 862 Fachärzte, 4 744 Ärzte ohne Fachgebiet, 196 Praktische Ärzte sowie 1 134 Ärzte im Praktikum (AiPs). Fast die Hälfte aller berufstätigen Ärzte (8 565 Ärzte bzw. 48 Prozent) waren im stationären Bereich tätig, 7 307 Ärzte bzw. 41 Prozent arbeiteten in freier Praxis 2 067 Ärzte bzw. 11 Prozent waren hauptamtlich bei Behörden oder bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie in sonstiger Tätigkeit beschäftigt (vgl. *Tabelle 3*).

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der registrierten Ärzte um 193 an, darunter in freier Praxis um 78 Ärzte. Von den 7 307 Ärzten in freier Praxis waren 6 737 **niedergelassene Ärzte** als Praxisinhaber und Praxisvertreter tätig. 570 Ärzte arbeiteten bei niedergelassenen Ärzten als angestellte Ärzte und als Praxisassistenten.

Die meisten Ärzte gab es mit einer Zahl von 2 409 Ärzten in der Innere Medizin, gefolgt von 1 468 Ärzten in der Allgemeinmedizin und 924 in der Chirurgie. Von den 1 134 AiPs waren 92 Prozent bzw. 1 042 Ärzte im stationären Bereich eingesetzt. Hauptamtlich bei Behörden und in öffentlich-rechtlichen Körperschaften gab es 772 Ärzte. In Pharmaunternehmen und der sonstigen Wirtschaft waren 1 292 Ärzte tätig. Im Ergebnis der amtlichen **Krankenhausstatistik** versorgten 6 973 hauptamtliche Mediziner und 798 Ärzte im Praktikum die Patientinnen und Patienten in den 69 Krankenhäusern der Stadt. Außerdem waren dort 254 Belegärzte und 136 Zahnärzte beschäftigt. 41 Prozent der hauptamtlichen Krankenhausärzte waren Frauen. Nicht enthalten in den Angaben sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und der sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen.

Ein **niedergelassener Arzt** hatte im Durchschnitt 503 Einwohner medizinisch zu versorgen, vor zehn Jahren waren es noch 576 Einwohner (vgl. *Tabelle 1*).

Aufgeschlüsselt nach **Bezirken** gab es die meisten niedergelassenen Ärzte je 10 000 Einwohner in Charlottenburg-Wilmersdorf (29,4), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (23,4), Tempelhof-Schöneberg (20,9) und Mitte (20,8). Die geringste Ärztedichte wies der Bezirk Neukölln (15,0) auf, davor rangierten die Bezirke Köpenick-Treptow mit 15,8 und Spandau mit 16,1 (vgl. *Tabelle 9*).

Das **Durchschnittsalter** der 6 737 niedergelassenen Ärzte lag bei 51,6 Jahren. 4 731 Ärzte (70 Prozent) waren im Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Jeder sechste Arzt war älter als 60 Jahre. 286 Ärzte (4,6 Prozent) waren sogar älter als 65 Jahre. Dagegen war nur jeder 13. Arzt (528 Ärzte) jünger als 40 Jahre. (vgl. *Tabelle 4*).

Ende 2003 standen den Berlinern 3 716 **Zahnärzte** zur Verfügung (vgl. *Tabelle 6*), 10 Zahnärzte weniger als 2002. 84 Prozent (3 077 Zahnärzte) arbeiteten in freier Niederlassung. Das entsprach einer Versorgungsquote von 1 090 Einwohnern je Zahnarzt. Durchschnittlich standen in Berlin 9,2 Zahnärzte für die ambulante medizinische Betreuung von 10 000 Einwohnern zur Verfügung. Der Versorgungsgrad blieb in den letzten drei Jahren fast gleich (vgl. *Tabelle 1*).

Im Vergleich der einzelnen Bezirke ist dagegen ein deutliches Versorgungsgefälle zu registrieren. Die meisten niedergelassenen Zahnärzte gab es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (12,4 je 10 000 Einwohner), gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (10,1) und Mitte (9,9). Weit abgeschlagen lag der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit 7,8 Zahnärzten bezogen auf 10 000 Einwohner, gefolgt von den Bezirken Neukölln und Lichtenberg mit 8,1. Als Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis arbeiteten 453 Zahnärzte. 109 Zahnärzte waren in wissenschaftlich-theoretischen Instituten und bei sonstigen Arbeitgebern tätig.

Die weitaus größte Beschäftigtengruppe im medizinischen Bereich war das **nichtärztliche Personal** in den Berliner Krankenhäusern mit 39 532 Angestellten (vgl. *Tabelle 11*). Im Pflegedienst, mit 41 Prozent die größte Beschäftigtengruppe des nichtärztlichen Personals, waren 16 372 Arbeitnehmer tätig, hiervon allein 13 941 Personen als Schwestern oder Pfleger. Zum medizinisch-technischen Dienst gehörten 8 238 Personen (21 Prozent.) Davon arbeiteten mehr als die Hälfte beispielsweise als medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten, als medizinisch-technische Radiologieassistenten, als Krankengymnasten, Masseur, Psychologen, Sozialarbeiter oder in Krankenhausapotheken. 5 435 der Beschäftigten (14 Prozent) nahmen Funktionsdienste wahr, betreuten die Kranken im Operationsdienst, in der Anästhesie, in Polikliniken und Ambulanzen, in der Diagnostik und als sonstiges Personal im Funktionsdienst. 9 487 Personen (24 Prozent) waren als klinisches Hauspersonal, im Wirtschafts- und Versorgungs-

dienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, als Sonderdienst und als sonstiges Personal eingesetzt. Darunter zählten auch 836 Zivildienstleistende, die das nichtärztliche Personal nach einer mehrwöchigen Ausbildung unterstützten. Der Frauenanteil beim nichtärztlichen Personal lag bei 97 Prozent. Jeder dritte Arbeitnehmer (12 021) im nichtärztlichen Dienst war **teilzeitbeschäftigt**.

In den **Gesundheitsämtern** der 12 Berliner Bezirke arbeiteten 1 582 Beschäftigte als nichtärztliches Personal. Auch hier gab es einen hohen Frauenanteil mit 87,8 Prozent bzw. 1 389 Mitarbeiterinnen. Die Sozialarbeiter mit 474 Personen bildeten die größte Beschäftigtengruppe (vgl. *Tabelle 13*).

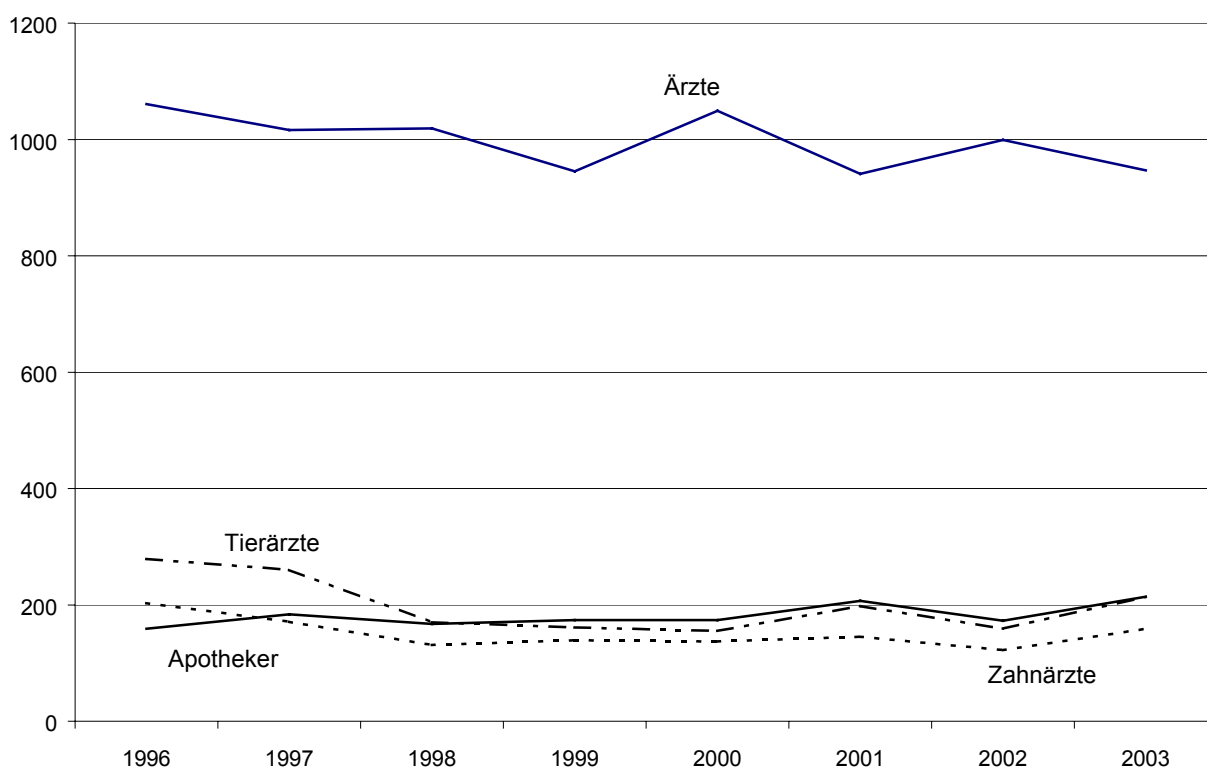
5 820 Personen gewährleisteten als **selbstständiges Medizinalfachpersonal** die medizinische Betreuung außerhalb des stationären Bereiches. Zum selbstständigen Medizinalfachpersonal zählten u.a. 1 826 Heilpraktiker, 1 332 Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie, 1 395 Krankengymnasten und 609 Hebammen bzw. Entbindungspfleger.

Das meiste selbstständige Medizinalfachpersonal gab es mit 1 144 Beschäftigten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, gefolgt von den Bezirken Steglitz-Zehlendorf mit 934 Beschäftigten und Tempelhof-Schöneberg mit 829 Beschäftigten. Die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick hatten weniger als 200 selbstständig Beschäftigte als medizinisches Fachpersonal (vgl. *Tabelle 14*).

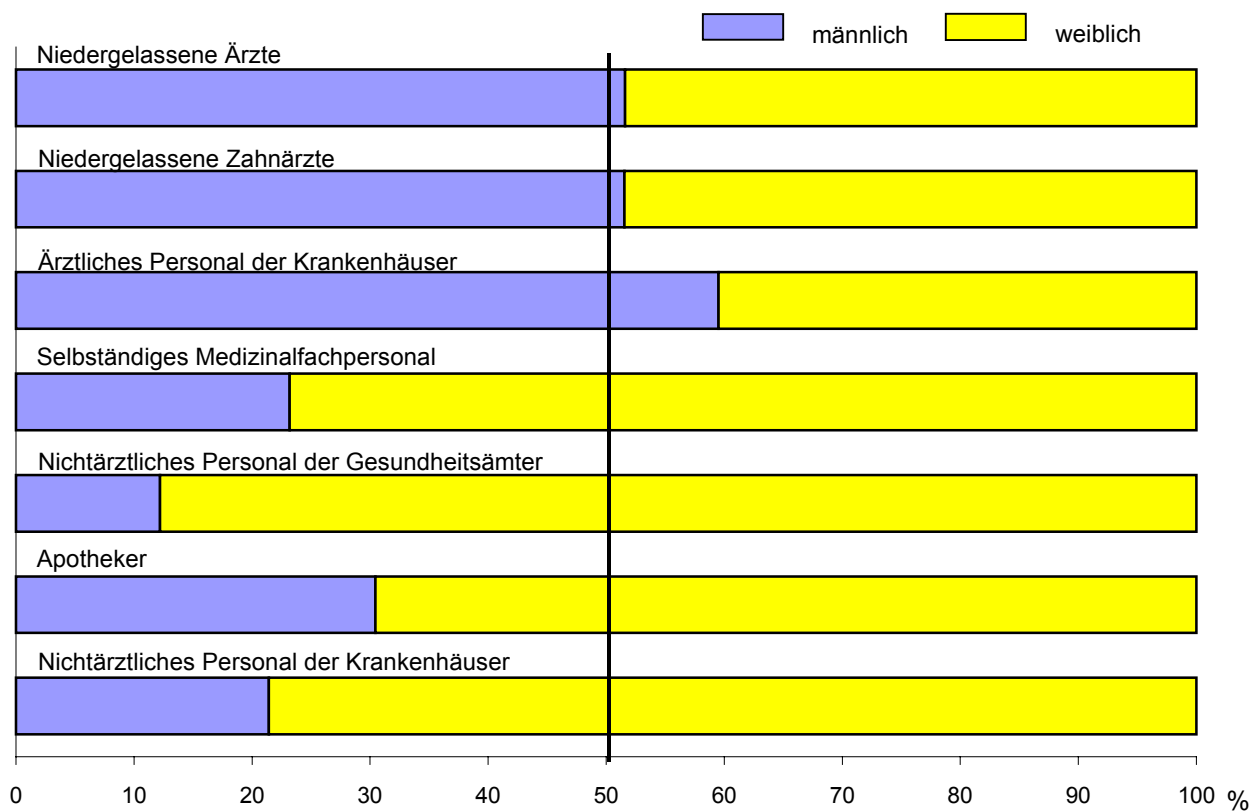
In den 870 **öffentlichen Apotheken** und den 17 **Krankenhausapotheken** der Stadt arbeiteten 6 655 Personen, darunter waren 674 Personen (zehn Prozent) als Praktikanten und Auszubildende beschäftigt. In den Apotheken arbeiteten 3 048 **Apotheker**, 1 082 pharmazeutisch-technische Assistenten, 1 014 pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte und 587 Pharmazieingenieure.

An Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Tierärzten, an Psychologischen Psychotherapeuten sowie an Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wurden im Jahr 2003 insgesamt 1 667 **Approbationen** erteilt. Neben der Bestallung von 947 Ärzten, 159 Zahnärzten, 214 Apothekern und Tierärzten wurden im fünften Jahr der staatlichen Anerkennungen insgesamt 103 Approbationen als Psychologische Psychotherapeuten und 30 Approbationen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ausgesprochen.

1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1996 bis 2003



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2003 nach Geschlecht



1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1993 bis 2003

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte				
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
1993	6 027	17,3	576	2 658	7,6	1 306	781	2,2
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6
2002	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102	872	2,6
2003	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090	870	2,6

Meßzahlen 1993 = 100

1994	100,9	101,2	99,3	100,9	101,3	99,3	102,3	104,5
1995	101,9	102,3	98,1	105,8	106,6	94,5	105,6	109,1
1996	102,5	103,5	97,4	107,1	107,9	93,2	106,1	109,1
1997	103,6	105,2	95,8	108,6	110,5	91,4	109,0	113,6
1998	103,4	105,8	95,1	110,8	114,5	88,8	110,8	113,6
1999	107,4	110,4	90,8	112,2	115,8	87,0	111,7	118,2
2000	107,9	111,0	90,3	114,4	118,4	85,2	111,9	118,2
2001	108,6	111,7	89,9	115,4	119,1	84,6	112,0	117,4
2002	110,2	113,2	88,6	115,8	119,4	84,4	111,7	116,9
2003	111,8	114,9	87,3	116,9	120,7	83,5	111,4	116,7

2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2003

Berufsgruppe	2002	2003				
		insgesamt			darunter an Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6
Ärzte	999	947	507	440	7	5
Zahnärzte	122	159	71	88	1	-
Apotheker	173	214	55	159	-	-
Tierärzte	159	214	52	162	-	-
Psychologische Psychotherapeuten	62	103	36	67	1	2
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	15	30	9	21	-	-

3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insgesamt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im stationären Bereich	hauptamtlich bei Behörden oder öffentlichen Körperschaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²
		ambulant zusammen	davon				
			niedergelassen ¹	angestellt und Praxisassistenten			
	1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 468	1 233	1 192	41	82	68	85
Anästhesiologie	867	138	132	6	689	12	28
Arbeitsmedizin	204	17	15	2	28	44	115
Augenheilkunde	386	322	319	3	55	5	4
Chirurgie	924	232	227	5	623	17	52
Herzchirurgie	23	2	1	1	19	-	2
Kinderchirurgie	38	9	9	-	28	-	1
Plastische Chirurgie	24	11	11	-	13	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	823	575	561	14	214	18	16
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	334	266	260	6	55	8	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	301	224	217	7	58	8	11
Humangenetik	16	5	5	-	8	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	28	1	1	-	12	7	8
Innere Medizin	2 409	1 188	1 169	19	1 016	80	125
Lungen-Bronchialheilkunde	76	43	43	-	24	7	2
Kinderheilkunde	715	344	336	8	274	59	38
Kinder- und Jugendpsychiatrie	55	21	21	-	27	7	-
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	26	10	10	-	12	2	2
Laboratoriumsmedizin	78	29	27	2	43	2	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	67	10	9	1	35	13	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	65	48	46	2	16	-	1
Nervenheilkunde	486	270	268	2	142	43	31
Neurochirurgie	66	19	19	-	46	-	1
Neurologie	141	36	33	3	89	3	13
Pathologie	118	34	33	1	76	5	3
Nuklearmedizin	61	26	26	-	32	1	2
Öffentliches Gesundheitswesen	41	1	1	-	-	36	4
Orthopädie	435	334	329	5	82	8	11
Pharmakologie und Toxikologie	43	-	-	-	14	13	16
Klinische Pharmakologie	24	1	1	-	12	1	10
Physikalische und Rehabilitative Medizin	53	32	29	3	15	3	3
Physiologie	23	2	2	-	9	9	3
Physiotherapie	24	13	13	-	6	1	4
Sportmedizin	27	5	5	-	3	8	11
Psychiatrie	148	60	55	5	69	11	8
Psychiatrie und Psychotherapie	188	87	86	1	80	11	10
Psychotherapeutische Medizin	214	180	179	1	23	4	7
Radiologie	208	99	98	1	99	6	4
Diagnostische Radiologie	122	37	31	6	80	-	5
Radiologische Diagnostik	102	45	45	-	52	-	5
Strahlentherapie	35	4	4	-	28	3	-
Rechtsmedizin	15	-	-	-	4	5	6
Sozialhygiene	32	-	-	-	3	18	11
Transfusionsmedizin	31	1	1	-	21	1	8
Urologie	248	157	153	4	83	3	5
Sonstige Fachgebiete	50	7	7	-	24	6	13
Fachärzte zusammen	11 862	6 178	6 029	149	4 423	558	703
Ärzte ohne Fachgebiet	4 744	902	538	364	3 090	212	540
Praktische Ärzte	196	174	170	4	10	1	11
Ärzte im Praktikum	1 134	53	-	53	1 042	1	38
Insgesamt	17 936	7 307	6 737	570	8 565	772	1 292

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeinmedizin	1 192	12	75	337	433	277	58	53,0
Anästhesiologie	132	.	12	58	44	17	.	49,4
Arbeitsmedizin	15	.	.	5	3	7	.	55,0
Augenheilkunde	319	6	36	111	116	48	.	49,8
Chirurgie	227	.	10	73	87	38	19	53,3
Kinderchirurgie	9	.	.	8	.	.	.	46,1
Plastische Chirurgie	11	.	5	4	.	.	.	44,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	561	4	46	197	184	112	18	51,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	260	4	29	91	70	54	12	50,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	217	.	32	91	54	29	10	49,2
Humangenetik	5	.	.	5	.	.	.	44,4
Innere Medizin	1 169	.	56	356	442	238	76	53,1
Lungen-Bronchialheilkunde	43	.	.	18	18	6	.	51,4
Kinderheilkunde	336	.	19	103	143	61	9	51,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie	21	.	3	7	7	3	.	50,7
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	10	.	.	4	5	.	.	47,5
Laboratoriumsmedizin	27	.	.	7	9	6	.	51,9
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	9	.	.	3	6	.	.	51,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	46	.	3	26	12	3	.	48,8
Nervenheilkunde	268	.	.	70	107	64	25	55,0
Neurochirurgie	19	.	.	8	7	.	.	49,5
Neurologie	33	.	11	16	3	.	.	42,8
Pathologie	33	.	.	15	11	4	3	52,2
Nuklearmedizin	26	.	.	11	9	3	.	49,1
Orthopädie	329	3	42	137	113	30	4	48,6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	29	.	6	13	7	.	.	46,6
Physiotherapie	13	.	.	3	5	5	.	54,8
Sportmedizin	5	.	.	4	.	.	.	49,8
Psychiatrie	55	.	8	31	14	.	.	45,9
Psychiatrie und Psychotherapie	86	.	9	24	36	15	.	51,3
Psychotherapeutische Medizin	179	.	.	44	91	35	7	54,0
Radiologie	98	.	.	27	49	20	.	54,6
Diagnostische Radiologie	31	.	6	24	.	.	.	42,4
Radiologische Diagnostik	45	.	.	25	14	4	.	49,4
Strahlentherapie	4	.	.	3	.	.	.	49,3
Urologie	153	.	14	66	46	22	5	50,2
Sonstige Fachgebiete	14	.	.	.	5	4	.	56,4
Fachärzte zusammen	6 029	37	434	2 027	2 154	1 113	264	51,8
Ärzte ohne Fachgebiet	538	7	29	203	203	74	22	51,1
Praktische Ärzte	170	-	21	98	46	5	-	46,6
Insgesamt	6 737	44	484	2 328	2 403	1 192	286	51,6
darunter Ärzte (männlich)	3 476	17	218	1 115	1 291	650	185	52,3
Ärztinnen	3 261	27	266	1 213	1 112	542	101	50,8

Quelle: Ärztekammer Berlin

5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insge- samt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								
		Allgemein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heil- kunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 Mitte	714	118	17	1	32	28	64	26	25	118
02 Friedrichshain-Kreuzberg	485	103	9	-	23	19	42	16	13	72
03 Pankow	626	128	13	2	30	25	48	22	19	124
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	948	107	23	-	39	22	83	34	27	172
05 Spandau	375	63	8	1	17	15	31	15	16	67
06 Steglitz-Zehlendorf	682	89	20	2	27	20	49	28	18	110
07 Tempelhof-Schöneberg	712	104	14	1	32	17	57	23	23	133
08 Neukölln	478	101	4	-	23	16	44	24	15	87
09 Treptow-Köpenick	366	100	3	3	20	15	34	15	15	52
10 Marzahn-Hellersdorf	432	103	6	2	24	17	38	18	15	69
11 Lichtenberg	438	105	4	2	24	20	41	18	13	78
12 Reinickendorf	410	63	8	1	21	11	27	15	16	77
Berlin ¹	6 737	1 192	132	15	319	227	561	260	217	1 169

Noch: 5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bron- chialheil- kunde	Labora- toriums- medizin	Nerven- heilkunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Urologie	Sonstige Fach- gebiete	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
01 Mitte	31	4	3	23	33	2	14	18	75	82
02 Friedrichshain-Kreuzberg	22	5	-	21	22	2	10	13	37	56
03 Pankow	33	2	6	21	27	5	8	14	65	34
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	34	7	8	49	45	8	12	17	142	119
05 Spandau	17	5	1	12	23	2	7	11	23	41
06 Steglitz-Zehlendorf	34	4	7	24	32	7	10	14	94	93
07 Tempelhof-Schöneberg	34	2	-	28	36	2	5	14	87	100
08 Neukölln	26	5	1	19	28	-	10	11	19	45
09 Treptow-Köpenick	22	-	-	19	15	1	3	9	20	20
10 Marzahn-Hellersdorf	28	1	-	17	23	1	4	11	26	29
11 Lichtenberg	29	3	1	23	18	3	7	10	23	16
12 Reinickendorf	17	5	-	12	23	-	5	11	37	61
Berlin ¹	336	43	27	268	329	33	98	153	650	708

¹ einschließlich 71 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich- theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Mitte	398	215	183	173	143	31	35	10	3	1	2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	266	134	132	113	114	19	16	2	-	-	2
03 Pankow	396	165	231	122	192	30	28	13	6	-	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	514	297	217	245	147	41	52	11	11	-	7
05 Spandau	200	115	85	109	81	5	3	1	-	-	1
06 Steglitz-Zehlendorf	390	223	167	185	106	22	46	14	14	2	1
07 Tempelhof-Schöneberg	367	205	162	178	129	17	30	9	3	1	-
08 Neukölln	266	162	104	154	95	7	8	-	-	1	1
09 Treptow-Köpenick	218	60	158	56	138	1	13	2	1	1	6
10 Marzahn-Hellersdorf	219	70	149	63	134	4	10	1	1	2	4
11 Lichtenberg	229	86	143	84	127	2	9	-	1	-	6
12 Reinickendorf	253	133	120	120	100	8	16	3	3	2	1
Berlin ¹	3 716	1 865	1 851	1 602	1 506	187	266	66	43	10	36

¹ darunter 193 Fachärzte für Kieferorthopädie (73 männliche, 120 weibliche) sowie 104 Fachärzte für Oralchirurgie (75 männliche, 29 weibliche)

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Arzt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Zahnarzt
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	714	410	304	449	316	173	143	1 015
02 Friedrichshain-Kreuzberg	485	254	231	528	227	113	114	1 128
03 Pankow	626	249	377	556	314	122	192	1 107
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	948	549	399	333	392	245	147	804
05 Spandau	375	233	142	603	190	109	81	1 190
06 Steglitz-Zehlendorf	682	347	335	423	291	185	106	991
07 Tempelhof-Schöneberg	712	411	301	472	307	178	129	1 094
08 Neukölln	478	324	154	642	249	154	95	1 232
09 Treptow-Köpenick	366	115	251	639	194	56	138	1 205
10 Marzahn-Hellersdorf	432	155	277	586	197	63	134	1 284
11 Lichtenberg	438	169	269	591	211	84	127	1 227
12 Reinickendorf	410	238	172	600	220	120	100	1 119
Berlin ¹	6 737	3 476	3 261	503	3 108	1 602	1 506	1 090

¹ einschließlich 71 Ärzte (22 männliche, 49 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

8 Niedergelassene sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt ¹	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	714	16	316	1	47	3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	485	15	227	-	27	3
03 Pankow	626	10	314	1	27	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	948	18	392	1	21	4
05 Spandau	375	4	190	1	21	2
06 Steglitz-Zehlendorf	682	13	291	1	35	5
07 Tempelhof-Schöneberg	712	12	307	-	29	3
08 Neukölln	478	13	249	1	23	2
09 Treptow-Köpenick	366	3	194	-	21	3
10 Marzahn-Hellersdorf	432	6	197	-	24	7
11 Lichtenberg	438	1	211	1	24	9
12 Reinickendorf	410	3	220	-	22	2
Berlin	6 737	114	3 108	7	321	48

¹ einschließlich 71 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2002 und 2003 nach Bezirken

Bezirk	2002			2003		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	20,8	9,8	3,2	22,3	9,9	3,1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	18,9	9,1	2,9	18,9	8,9	2,9
03 Pankow	18,5	9,1	2,4	18,0	9,0	2,4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	29,4	12,4	3,5	30,1	12,4	3,5
05 Spandau	16,1	8,1	2,1	16,6	8,4	2,1
06 Steglitz-Zehlendorf	23,4	10,2	2,7	23,6	10,1	2,6
07 Tempelhof-Schöneberg	20,9	9,2	2,9	21,2	9,1	2,9
08 Neukölln	15,0	7,4	2,2	15,6	8,1	2,2
09 Treptow-Köpenick	15,8	8,2	2,3	15,7	8,3	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	16,8	7,7	1,9	17,1	7,8	1,9
11 Lichtenberg	16,7	8,0	2,2	16,9	8,1	2,2
12 Reinickendorf	16,6	8,6	2,2	16,7	8,9	2,2
Berlin	19,6	9,1	2,6	19,9	9,2	2,6

10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2003 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	2002	2003						darunter Teilzeit- beschäftigte
		insgesamt			davon			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krankenhäuser								
Allgemeinmedizin	27	54	23	31	11	4	39	18
Anästhesiologie	598	607	320	287	46	124	437	166
Anatomie	17	18	13	5	7	4	7	1
Arbeitsmedizin	11	11	5	6	1	-	10	3
Augenheilkunde	61	61	33	28	14	21	26	14
Biochemie	14	12	9	3	9	-	3	-
Chirurgie	593	606	498	108	84	173	349	56
dar.: Gefäßchirurgie	41	40	36	4	11	15	14	-
Thoraxchirurgie	19	16	12	4	2	6	8	-
Unfallchirurgie	103	113	97	16	15	46	52	5
Visceralchirurgie	24	24	21	3	8	7	9	1
Diagnostische Radiologie	230	234	129	105	33	61	140	25
dar.: Kinderradiologie	3	3	2	1	1	-	2	-
Neuroradiologie	6	7	5	2	1	3	3	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	191	201	105	96	28	57	116	38
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	51	51	35	16	7	13	31	1
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	35	37	21	16	8	9	20	5
Herzchirurgie	4	12	12	-	1	-	11	-
dar.: Thoraxchirurgie	1	-	-	-	-	-	-	-
Humangenetik	4	6	5	1	4	-	2	-
Hygiene und Umweltmedizin	10	7	2	5	3	-	4	-
Innere Medizin	823	881	614	267	129	239	513	98
dar.: Angiologie	7	7	5	2	2	3	2	2
Endokrinologie	9	3	1	2	1	-	2	-
Gastroenterologie	65	63	54	9	18	22	23	2
Hämatologie u. Internistische Onkologie	21	28	21	7	4	8	16	4
Kardiologie	65	63	53	10	12	18	33	4
Nephrologie	21	24	15	9	5	5	14	4
Pneumologie	28	33	25	8	6	10	17	2
Rheumatologie	26	28	16	12	5	6	17	6
Klinische Geriatrie	24	30	14	16	8	9	13	2
Kinderchirurgie	26	26	17	9	3	5	18	3
Kinderheilkunde	212	216	112	104	22	38	156	36
dar.: Kinderkardiologie	13	13	8	5	1	5	7	-
Neonatalogie	17	20	11	9	2	5	13	4
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	17	20	9	11	5	6	9	4
Klinische Pharmakologie	2	2	1	1	1	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	35	37	21	16	11	11	15	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	32	32	20	12	8	4	20	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	26	23	3	18	4	4	3
Nervenheilkunde	21	15	7	8	3	4	8	-
Neurochirurgie	41	36	28	8	8	10	18	1
Neurologie	107	111	75	36	25	38	48	8
Neuropathologie	2	3	1	2	1	-	2	-
Nuklearmedizin	20	21	15	6	2	5	14	3
Orthopädie	70	68	51	17	10	21	37	3
dar.: Rheumatologie	15	17	10	7	1	3	13	1
Pathologie	69	66	43	23	17	12	37	5
Pharmakologie und Toxikologie	18	18	14	4	10	-	8	2
Physikalische u. Rehabilitative Medizin	6	14	5	9	4	2	8	-
Physiologie	19	19	15	4	9	2	8	-
Plastische Chirurgie	22	19	15	4	6	4	9	3
Psychiatrie und Psychotherapie	134	143	78	65	22	37	84	19
Psychotherapeutische Medizin	16	18	11	7	5	4	9	7
Rechtsmedizin	9	8	5	3	3	1	4	1
Strahlentherapie	47	50	29	21	9	17	24	6
Transfusionsmedizin	11	11	8	3	1	1	9	1
Urologie	68	67	61	6	13	19	35	20
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 699	3 844	2 488	1 356	601	950	2 293	557
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 921	3 129	1 663	1 466	3	8	3 118	610
Insgesamt	6 620	6 973	4 151	2 822	604	958	5 411	1 167
Ärzte im Praktikum	790	798	390	408	-	-	-	11
Zahnärzte	129	136	85	51	-	-	-	13
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	12	12	9	3	4	3	6	-
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	18	19	7	12	-	-	-	2
Insgesamt	30	31	16	15	4	3	6	2

Quelle: Krankenhausstatistik Teil I - Grunddaten

11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2003 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2002	2003					
		insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3	4	5	6
Pflegedienst (Pflegebereich)	16 775	16 372	2 161	14 211	5 841	540	5 301
darunter in der Psychiatrie tätig	1 628	1 676	392	1 284	502	94	408
davon: Krankenschwestern/-pfleger	14 243	13 941	1 914	12 027	4 856	484	4 372
dar. in der Psychiatrie tätig	1 367	1 393	336	1 057	419	84	335
Krankenpflegehelfer/-innen	711	673	108	565	241	11	230
dar. in der Psychiatrie tätig	153	138	21	117	46	2	44
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 369	1 298	17	1 281	582	6	576
Sonstige Pflegepersonen	452	460	122	338	162	39	123
dar. in der Psychiatrie tätig	101	89	25	64	27	8	19
Medizinisch-technischer Dienst	8 374	8 238	1 194	7 044	2 559	191	2 368
davon: Medizinisch-technische Assistenten	229	256	6	250	84	-	84
Zytologieassistenten	26	5	1	4	1	-	1
Med.-techn. Radiologieassistenten	954	941	102	839	250	12	238
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	1 523	1 500	55	1 445	519	7	512
Apothekenpersonal	303	299	60	239	68	3	65
Apotheker	89	96	38	58	17	3	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten	83	90	8	82	13	-	13
Sonstiges Apothekenpersonal	131	113	14	99	38	-	38
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	853	875	126	749	336	21	315
Masseure und medizinische Bademeister	216	135	56	79	49	12	37
Logopäden	62	59	3	56	32	2	30
Heilpädagogen	12	11	2	9	5	1	4
Psychologen und Psychotherapeuten	237	242	64	178	129	33	96
Diätassistenten	80	63	-	63	16	-	16
Sozialarbeiter	369	422	61	361	159	14	145
Sonstiges med.-techn. Personal	3 510	3 430	658	2 772	911	86	825
Funktionsdienst	5 561	5 435	866	4 569	1 847	146	1 701
davon: Personal im Operationsdienst	1 345	1 318	168	1 150	324	14	310
Personal in der Anästhesie	702	719	139	580	241	25	216
Personal in der Funktionsdiagnostik	316	310	11	299	105	2	103
Personal in der Endoskopie	186	185	12	173	67	1	66
Personal in Ambulanzen u. Polikliniken	995	967	121	846	418	30	388
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	368	354	-	354	201	-	201
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	329	350	47	303	188	17	171
Personal im Krankentransportdienst	256	209	182	27	25	17	8
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 064	1 023	186	837	278	40	238
Klinisches Hauspersonal	705	601	36	565	247	13	234
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 557	2 419	982	1 437	408	74	334
Personal der Küchen	913	796	189	607	155	23	132
Personal der Wäschereien	91	74	9	65	16	1	15
Technischer Dienst	1 236	1 179	1 084	95	78	58	20
Verwaltungsdienst	3 840	3 743	981	2 762	763	98	665
Sonderdienste	388	387	146	241	229	86	143
Sonstiges Personal ¹	1 183	1 158	1 018	140	49	11	38
Zivildienstleistende	928	836	836	-	-	-	-
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt	40 619	39 532	8 468	31 064	12 021	1 217	10 804
Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung.....	2 347	2 759	325	2 434	618	41	577
Intensivpflege/Anästhesie	739	859	171	688	202	19	183
OP-Dienst	525	549	61	488	117	5	112
Psychiatrie	174	167	23	144	24	3	21
Hygienefachpersonal.....	47	46	6	40	7	1	6
Personal der Ausbildungsstätten	303	282	32	250	100	7	93
Schüler/-innen und Auszubildende	2 921	2 665	505	2 160	-	-	-

¹ ab 2002 gesonderter Ausweis der Zivildienstleistenden

**12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2003
nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6
Pflegedienst (Pflegebereich)	110	13	97	32	8	24
Krankenschwestern/-pfleger	79	7	72	20	4	16
Krankenpflegehelfer	23	1	22	5	-	5
Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	8	5	3	7	4	3
Medizinisch-technischer Dienst	57	9	48	20	2	18
Medizinisch-technische Assistenten	1	-	1	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	3	-	3	2	-	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	35	8	27	8	2	6
Logopäden	6	1	5	3	-	3
Psychologen und Psychotherapeuten	7	-	7	5	-	5
Sozialarbeiter	4	-	4	2	-	2
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	1	-	1	-	-	-
Funktionsdienst	17	-	17	5	-	5
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	17	-	17	5	-	5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3	-	3	2	-	2
Personal der Wäschereien	1	-	1	-	-	-
Technischer Dienst	4	4	-	1	1	-
Verwaltungsdienst	20	6	14	8	2	6
Sonstiges Personal	17	10	7	-	-	-
Zivildienstleistende	10	10	-	-	-	-
Insgesamt	228	42	186	68	13	55

13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2003 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Arzt-/ Zahn- arzthelfer	Kranken- schwestern/- pfleger, Helfer in Kranken- pflege	Kranken- gym- nasten, Physio- thera- peuten	Med.- technische Assis- tenten, Röntgen- assistenten	Psycho- logen	Logo- päden, Ergo- thera- peuten	Sozial- arbeiter	Gesund- heits- aufseher	Verwal- tungs- ange- stellte/ Schreib- kräfte	Sonstiges Personal mit staat- licher An- erkennung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschäftigte	203	18	149	12	90	86	474	106	370	74
davon nach Bezirken										
01 Mitte	24	1	13	3	8	17	67	12	40	19
02 Friedrichshain-Kreuzberg ...	17	2	7	-	8	14	41	5	30	5
03 Pankow	13	-	14	-	6	1	48	13	39	-
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	10	2	1	-	1	-	25	11	23	15
05 Spandau	16	-	5	-	5	5	33	7	10	9
06 Steglitz-Zehlendorf	22	2	24	3	10	19	42	6	40	3
07 Tempelhof-Schöneberg	22	-	16	2	8	9	40	9	36	9
08 Neukölln	17	2	6	3	4	3	40	9	37	8
09 Treptow-Köpenick	12	-	6	-	5	1	29	10	23	-
10 Marzahn-Hellersdorf	21	-	13	-	6	4	44	7	24	2
11 Lichtenberg	18	9	21	1	5	3	35	10	48	4
12 Reinickendorf	11	-	23	-	24	10	30	7	20	-
und zwar weiblich	203	16	141	12	66	85	409	74	335	48

14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- praktiker	Heilpraktiker mit einge- schränkter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kranken- gymnasten	Masseure	Masseure und medizi- nische Bade- meister	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	135	127	2	39	6	11	126	2	4	2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	224	121	-	69	5	13	121	1	12	3
03 Pankow	76	33	2	74	9	12	133	-	7	6
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	379	353	6	74	16	21	198	4	81	12
05 Spandau	60	41	4	28	1	9	66	1	28	5
06 Steglitz-Zehlendorf	356	215	7	87	16	20	177	7	36	13
07 Tempelhof-Schöneberg	276	230	4	66	11	12	161	5	57	7
08 Neukölln	148	62	5	53	8	8	92	-	27	5
09 Treptow-Köpenick	18	26	3	39	3	6	75	-	3	4
10 Marzahn-Hellersdorf	17	22	1	24	5	11	83	1	1	1
11 Lichtenberg	17	17	-	24	4	9	68	2	1	2
12 Reinickendorf	120	85	3	32	9	13	95	-	34	9
Berlin	1 826	1 332	37	609	93	145	1 395	23	291	69

**15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2002/2003 ¹
nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß**

Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Abschlußprüfung				Abgänger ohne Prüfung ²	
				bestanden		nicht bestanden		ins- gesamt	darunter Ausländer
				ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflegeberufe									
Krankenschwester, -pfleger	1 019	171	848	847	39	31	-	141	7
Kinderkrankenschwester, -pfleger	61	2	59	48	4	-	-	13	3
Krankenpflegehelfer	7	1	6	4	-	-	-	3	-
Hebamme	21	-	21	20	-	-	-	1	-
Zusammen	1 108	174	934	919	43	31	-	158	10
Medizinisch-technische/therapeutische und sonstige Berufe									
Diätassistent	37	1	36	28	-	-	-	9	1
Ergotherapeut	71	5	66	70	-	-	-	1	-
Kardiotechniker	15	13	2	15	-	-	-	-	-
Logopäde	37	1	36	35	1	-	-	2	-
Masseur und medizinischer Bademeister ...	43	11	32	34	-	-	-	9	-
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	12	-	12	11	-	1	-	-	-
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	105	20	85	56	7	6	1	43	9
Medizinisch-technischer Radiologie- assistent	75	22	53	41	2	6	-	28	5
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	28	9	19	27	-	-	-	1	1
Operationstechnischer Assistent	12	-	12	12	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-technischer Assistent	157	11	146	121	9	4	1	32	10
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	473	138	335	376	16	13	1	84	12
Rettungsassistent	77	65	12	76	-	1	1	-	-
Zusammen	1 142	296	846	902	35	31	4	209	38
Insgesamt	2 250	470	1 780	1 821	78	62	4	367	48
öffentliche Schulen	805	177	628	655	36	34	2	116	12
private Schulen	1 445	293	1 152	1 166	42	28	2	251	36

¹ vom 2. November 2002 bis 1. November 2003 – ² einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

**16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2002/2003**

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Krankenschwester, -pfleger	19	123	2 471	1 971	203	182	809	425
Kinderkrankenschwester, -pfleger	5	13	185	175	15	15	119	64
Krankenpflegehelfer	2	3	66	42	4	4	10	7
Hebamme	2	4	81	81	6	6	17	10
Zusammen	28	143	2 803	2 269	228	207	955	506
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Ergotherapeut/Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	4	14	250	208	25	20	113	86
Diätassistent	2	3	41	39	6	6	32	24
Kardiotechniker	1	2	40	12	-	-	17	1
Logopäde	3	9	171	153	19	18	89	45
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	100	60	4	2	12	7
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	1	4	30	28	4	4	22	12
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	13	200	181	28	23	24	15
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	11	127	91	14	11	22	15
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	1	27	20	-	-	10	1
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	8	58	1 335	941	64	55	111	62
Rettungsassistent	2	6	133	14	17	4	33	14
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	11	284	256	22	16	33	26
Operationstechnischer Assistent	3	5	78	53	3	3	32	16
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	1	2	30	26	3	1	14	10
Zusammen	33	143	2 846	2 082	209	163	564	334
Insgesamt	61	286	5 649	4 351	437	370	1 519	840
öffentliche Schulen	22	96	1 681	1 266	156	129	690	364
private Schulen	39	190	3 968	3 085	281	241	829	476

¹ vom 2. November 2002 bis 1. November 2003

17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2002	2003					
		Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in öffentl. Apotheken	in Kranken- haus- apotheken	in sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit
	1	2	3	4	5	6	7
Apotheker	3 076	3 048	928	2 120	2 441	89	518
Apothekerassistenten	120	115	25	90	115	-	-
Pharm.-technische Assistenten	1 056	1 082	52	1 030	1 035	47	-
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹	1 061	1 014	43	971	926	88	-
Pharmazie-Ingenieure	604	587	7	580	540	47	-
Apotheken-Assistenten	61	59	-	59	55	4	-
Pharmazeutische Assistenten	83	76	-	76	60	16	-
Pharmaziepraktikanten	240	260	80	180	212	9	39
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	54	90	8	82	90	-	-
Auszubildende zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	357	324	19	305	319	5	-

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil II Diagnosen jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3b
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.